



# ALKOHOL KONSERVIERT.

Auch deinen Führerschein. [www.mobil-aber-sicher.de](http://www.mobil-aber-sicher.de)

Eine Hamburger Aktion von: Büro für Suchtprävention der HLS, Behörde für Inneres und Polizei Hamburg, Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz, Fahrlehrerverband Hamburg e.V., Landesbetrieb Verkehr, Verkehrswacht Hamburg e.V., TÜV SÜD Life Service GmbH, TÜV NORD AG, B.A.K., Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr e.V.



## Alkohol konserviert auch deinen Führerschein.

„Haben Sie Alkohol getrunken oder Drogen genommen?“ Wer in eine Verkehrskontrolle gerät, kann auch auf Alkohol und illegale Drogen getestet werden – die Konsequenzen können weitreichend sein...

So sieht es aus: Führerscheinbesitzer genießen ihre frisch gewonnene Mobilität – da wird gern und viel gefahren. Erst recht auf Partys, nur dann wird viel zu spät überlegt, wer wieder zurückfahren soll. Da verlässt sich einer auf den anderen. Wenn dann Alkohol oder gar Drogen, selbst in geringen Mengen, im Blut sind und der Fahrer in eine Polizeikontrolle gerät, ist der Führerschein so gut wie weg.

Die Wiederbeschaffung kostet viel Geld, das heißt geliebte Auto oder Motorrad kann erstmal Rost ansetzen und womöglich drohen noch weitergehende Konsequenzen in Beruf oder Ausbildung. Ganz zu schweigen vom schlimmsten Fall: an über einem Viertel aller Verkehrsunfälle mit Alkohol sind junge Fahrer zwischen 18 und 25 Jahren beteiligt.

Bei Alkohol gilt, grundsätzlich ohne fahren! Sich an die Promillegrenze heran zu trinken, ist mehr als riskant und geht meistens schief. Selbst am Tag nach der Party kann noch zuviel Alkohol im Blut sein (Restalkohol) und obwohl man sich dann nüchtern fühlt, fährt man mit Risiko...

Wir sagen: DRUGSTOP! Kein Alkohol und keine Drogen am Steuer oder Lenker! Auch als Beifahrer sollte man nur einsteigen, wenn man sicher ist, dass der Fahrer nüchtern ist – so kommen alle sicher an, und Verkehrskontrollen sind dann auch kein Problem! Weitere Informationen: [www.mobil-aber-sicher.de](http://www.mobil-aber-sicher.de)

Eine Hamburger Aktion von: Büro für Suchtprävention der HLS, Behörde für Inneres und Polizei Hamburg, Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz, Fahrlehrerverband Hamburg e.V., Landesbetrieb Verkehr, Verkehrswacht Hamburg e.V., TÜV SÜD Hamburg, TÜV NORD AG, B.A.K., Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr e.V.





**FÜHRERSCHEIN ODER JOINT?!** Die Gesetze sind da knallhart und ein Joint kann noch nach Tagen im Körper nachgewiesen werden. Ist es dir das wert? [www.mobil-aber-sicher.de](http://www.mobil-aber-sicher.de). Eine Hamburger Aktion von: Büro für Suchtprävention der HLS, Behörde für Inneres und Polizei Hamburg, Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz, Fahrlehrerverband Hamburg e.V., Landesvertrieb Verkehr, Verkehrswacht Hamburg e.V., TÜV SÜD Hamburg, TÜV NORD AG, B.A.K., Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr e. V.



## Führerschein oder Joint?!

„Haben Sie Alkohol getrunken oder Drogen genommen?“ Wer in eine Verkehrskontrolle gerät, kann auch auf Alkohol und illegale Drogen getestet werden – die Konsequenzen können weitreichend sein...

So sieht es aus: Führerscheinbesitzer genießen ihre frisch gewonnene Mobilität – da wird gern und viel gefahren. Erst recht auf Partys, nur dann wird viel zu spät überlegt, wer wieder zurückfahren soll. Da verlässt sich einer auf den anderen. Wenn dann Alkohol oder gar Drogen, selbst in geringen Mengen, im Blut sind und der Fahrer in eine Polizeikontrolle gerät, ist der Führerschein so gut wie weg. Die Wiederbeschaffung kostet viel Geld – das heiß geliebte Auto oder Motorrad kann erstmal Rost ansetzen, womöglich drohen noch weitergehende Konsequenzen in Beruf oder Ausbildung.

Illegale Drogen sind auch am Steuer verboten!  
Schon geringste nachweisbare Mengen von Drogen oder deren Abbauprodukten im Blut haben gravierende Folgen – und sie sind lange nachzuweisen. Führerscheinentzug, medizinisch-psychologische Untersuchung (MPU) und weitere Kontrollen – allesamt

kostenpflichtig – sind die Folge. Wer regelmäßig konsumiert, bekommt den Führerschein nicht wieder zurück. Erst wenn über einen längeren Zeitraum – meist sechs Monate – keine Spuren mehr im Körper gefunden werden, kann der Führerschein wieder erteilt werden! Und all das kann locker mal 3.000 Euro kosten.

Wir sagen: DRUGSTOP! Kein Alkohol und keine Drogen am Steuer oder Lenker! Auch als Beifahrer sollte man nur einsteigen, wenn man sicher ist, dass der Fahrer nüchtern ist – so kommen alle sicher an, und Verkehrskontrollen sind dann auch kein Problem!  
Weitere Informationen: [www.mobil-aber-sicher.de](http://www.mobil-aber-sicher.de)

Eine Hamburger Aktion von: Büro für Suchtprävention der HLS, Behörde für Inneres und Polizei Hamburg, Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz, Fahrlehrerverband Hamburg e.V., Landesbetrieb Verkehr, Verkehrswacht Hamburg e.V., TÜV SÜD Hamburg, TÜV NORD AG, B.A.K., Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr e.V.

